

BIOFA Decklacke, innen Art. Nr. 1115, 1116, 1125-1195

Eigenschaften

BIOFA Decklack ergibt einen gut deckenden, schmutz- und wasserabweisenden, bedingt kratzfesten Innenanstrich. Der ausgehärtete Decklackfilm erfüllt die Spielzeugnorm EN 71 Teil 3, sowie die DIN 53160 Schweiß- und Speicheldurchdringung. Er haftet gut auf Holz.

Inhaltsstoffe

Ricinenöl, Kolophonharz-Ester, Safloröl, Silikatpigmente, Feldspat, Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Citruschalenöl, Zinkseife, Cobalt-, Zirkonium-, und Zink-Octoat-Trockner, Quellton, Ethanol. Zusätzliche Inhaltsstoffe je nach Farbton: Titandioxid (1116), Kieselsäure, Talkum, Titandioxid (1115), Spinellgelb (1125), Spinellgelb (1130), Paliogenrot (1145), Spinellblau (1155), Spinellgrün (1165), Eisenoxidbraun (1175), Eisenoxidschwarz, Ruß (1195).

Farbtöne

Weiß matt (1115), weiß glänzend (1116), gelb (1125), ocker (1130), rot (1145), blau (1155), grün (1165), braun (1175) und schwarz (1195). Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Anwendung

BIOFA Decklack eignet sich für alle Hölzer im Innenbereich, z. B. Fenster, Türen, Geländer, Möbel, Innenausbau, Kinderspielzeug usw., sowie für Metall nach Vorbehandlung mit einer Rostschutzfarbe.

Vorbehandlung

Der Untergrund muß glatt geschliffen, trocken (Holzfeuchte max. 14 %) und frei von fettigen Verunreinigungen sein, evtl. mit BIOFA Verdünnung reinigen. Alte lose Farbschichten entfernen, gut haftende Altanstriche sorgfältig reinigen und anschleifen.

Mit BIOFA Vorstreichfarbe 1210 grundieren. Korrosionsgefährdete Metallteile sowie Zink und verzinkte Untergründe im Innenbereich werden zuerst mit einer Rostschutzfarbe vorbehandelt.

Verarbeitung

Der Decklack wird gründlich aufgerührt und bei Bedarf mit BIOFA Verdünnung 0500 verdünnt. Er kann durch Streichen, Spritzen oder Rollen verarbeitet werden. Es sind 1-2 dünne Schichten erforderlich. Spritzdaten: Auslaufzeit 30-40 sec. DIN 4 mm, Spritzdüse 1-1,5 mm, Spritzdruck 3-4 bar. Nicht bei kaltem und feuchtem Wetter und Temperaturen unter 12 °C verarbeiten.

Es können sonst Trocknungsverzögerungen und Oberflächenstörungen auftreten.

VOB beachten!

Vorversuch durchführen!

Wichtig: Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen !

Trocknung

Der Decklack ist nach 10-16 Stunden trocken (20-23 °C / 50-55 % rel. Luftfeuchte), nach 24 Stunden überlackierbar und nach 7 Tagen durchgetrocknet.

Verbrauch/Ergiebigkeit

Verbrauch	80-100 ml/m ² ,
Ergiebigkeit	10-12 m ² /ltr.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Mit BIOFA Verdünnung 0500 reinigen. Verschmutzte Verdünnung kann wiederverwendet werden, wenn man sie nach einer Ruhephase abdekantiert.

Lagerung

Kühl lagern. Bei angebrochenen Gebinden kann Hautbildung an der Oberfläche auftreten. Behälter fest verschließen. Reste in kleinere Gebinde umfüllen.

Gebinde

1115/1116: 0,25 ltr. / 0,75 ltr. / 2,5 ltr. / 5 ltr. Blechgebinde

1125-1195: 0,25 ltr. / 0,75 ltr. / 2,5 ltr. Blechgebinde

Sicherheitshinweise

VbF A III. Das Produkt ist brennbar. Mit Decklack getränkte Lappen wässern oder auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen. **(Selbstentzündungsgefahr!)** Danach dem Hausmüll zuführen. Auch Naturprodukte gehören nicht in Kinderhände.

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein arttypischer Geruch auftreten !

Entsorgung

Lassen Sie sich beim Kauf über die benötigte Menge beraten, damit möglichst wenig Reste übrig bleiben. Gebinde pinselrein entleeren und dann den Wertstoffhöfen zuführen. Lösemittelhaltige, flüssige Reste gehören in den Sondermüll! Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll zugeführt werden.

GISCODE: M – LL04

Abfallschlüssel: 080111

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.
